

„Kinder lieben und achten“

Korczak-Tage: Buchpräsentation am Samstag

„Nimm das Buch in die Hand – Janusz Korczak, Itzchak Belfer und wir“: Unter diesem Titel findet am Samstag, 23. November, 19.30 Uhr, anlässlich der Straubinger Korczak-Tage eine Buchpräsentation in der Israelitischen Kultusgemeinde statt. Gewidmet ist der Abend Itzchak Belfer, dem letzten noch lebenden Zögling Janusz Korczaks, sowie seinem Buch „Kinder lieben und achten“.

Siegfried Steiger, Vorsitzender der Deutschen Korczak-Gesellschaft und enger Freund Belfers, ist es gelungen, das Buch – ein Bestseller in Israel – Anfang des Jahres in deutscher Sprache herauszugeben, unter anderem mit Unterstützung der Straubinger Partnerschaften für Demokratie, die sich seit einigen Jahren mit dem Arzt, Pädagogen, Schriftsteller und Vater der Kinderrechte Janusz Korczak intensiv auseinandersetzen.

Das Buch erzählt über Itzchak Belfers (*1923) Jahre in Korczaks „Dom Sierot“ (Haus der Waisen) in

Warschau, in das er als kleiner Junge kam und es als Jugendlicher im Jahr 1938 verließ. Keine andere Zeit, kein anderer Mensch, war für den heranwachsenden Itzchak so prägend als die Zeit dort. Heute lebt Belfer als renommierter bildender Künstler in Tel Aviv. Sein zentrales Thema ist bis heute Janusz Korczak.

Für die Gestaltung des Abends zeichnet das „Experimentelle Theater Günzburg“ verantwortlich. Das Ensemble besteht bereits seit 34 Jahren und brachte 30 Produktionen (alleine acht zu Janusz Korczak) auf deutsche und internationale Bühnen. Auch hier wirkt Siegfried Steiger seit Beginn an mit und ist die gute Seele des Ensembles. Man arbeitet vielschichtig und nähert sich den Inhalten des Buches unter anderem mit Textpassagen, Bildprojektionen, Poesie, Instrumentalmusik, Liedern (teils in Jiddisch) und viel Herzblut.

Der Eintritt ist frei und findet im Rahmen der Straubinger Partnerschaften für Demokratie statt.



Itzchak Belfer ist der letzte noch lebende Zögling Janusz Korczaks. Belfers Buch „Kinder lieben und achten“ wird am Samstag in der Israelitischen Kultusgemeinde präsentiert.